

Zielgruppe Leitungskräfte und Fachkräfte aus allen diakonischen Arbeitsfeldern

Ziele Entdecken relevanter Kontexte für ethische Urteilsbildung
Wahrnehmen ethischer Dilemmata aus der Praxis
Erarbeitung von Handlungsperspektiven
Entwickeln diakonischer Perspektiven

Ort Bildungszentrum Hospitalhof
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart

Kosten 92 Euro für Kurskosten, Raum und Verpflegung;
Teilnahme vormittags inkl. Mittagessen für 65,- Euro möglich

Leitung Dr. Joachim Rückle
Gudrun Bosch
Ursula Schukraft
Anna Feuersänger

Anmeldung Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Tel.: 0711 1656-289
bildung@diakonie-wue.de

Bitte geben Sie Ihren gewünschten Workshop bei der Anmeldung mit an.

Anmeldeschluss
21. September 2017

Diakonie 
Württemberg

Die Referenten/-innen

Prof. Dr. Gesine Schwan,
Politikwissenschaftlerin, seit 1972 Mitglied der SPD und seit 2014 Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD, Präsidentin und Mit-Gründerin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Plattform.

Prof. Dr. Johannes Eurich,
seit 2009 Professor für Praktische Theologie und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg. Er ist Mitglied der Sozialkammer der EKD.

Diakonie 
Württemberg

Wenn Vielfalt zur Herausforderung wird

Fachtag Ethik

mit Prof. Dr. Gesine Schwan
und Prof. Dr. Johannes Eurich

28. September 2017
Stuttgart, Hospitalhof

Wenn Vielfalt zur Herausforderung wird

Was uns voneinander trennt, sehen wir sofort. Was uns mit anderen verbindet, erkennen wir erst, wenn wir uns mit ihnen verbunden fühlen. Ernst Ferstl

Die kulturelle und religiöse Vielfalt nimmt in der sozialen Arbeit seit Jahren zu – auf Seiten der Mitarbeitenden und der Klienten/-innen. Die daraus entstehenden praktischen Herausforderungen sind vielschichtig. Vielfalt ist oft Reichtum und Überforderung zugleich.

Wie können sich Mitarbeitende auf diese Entwicklungen einstellen? Wo braucht es Offenheit und Toleranz Einzelnen gegenüber? Wo sind klare Regeln, gemeinsame Werte und Haltungen für alle gefragt? Wie gelingt es, das Gemeinsame und Verbindende zu entdecken und zu entwickeln?

Der Fachtag beschäftigt sich mit diesen Fragen in unterschiedlicher Form. Neben einer grundlegenden Orientierung bietet er Gelegenheit, Themen und Fragestellungen aus der eigenen Praxis nachzugehen.

Insgesamt geht es darum, Anregungen und Orientierung für einen produktiven Umgang mit Vielfalt zu bekommen und die eigene interkulturelle und interreligiöse Kompetenz zu stärken. Denn davon profitieren Mitarbeitende und Klienten gleichermaßen.

Programm

- 9:30 Ankommen**
- 10:00 Begrüßung**
Oberkirchenrat Dieter Kaufmann
- 10:10 Für alles offen oder nicht ganz dicht?**
Theologisch-ethische Überlegungen zu Vielfalt und Identität
Prof. Dr. Johannes Eurich
- 11:00 Gleichgültig?**
Ein Plädoyer für kulturelle Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt
Prof. Dr. Gesine Schwan
- 12:00 Offene Diskussion** mit
Prof. Schwan, Prof. Eurich und Oberkirchenrat Kaufmann
- 12:45 Mittagspause**
- 13:45 Playback-Theater**
mit Nadja Akel, Gerd Aigeltinger und Team
- 14:15 Thematische Arbeitsgruppen 1 – 6 mit integrierter Kaffeepause**
- 16:00 Erkenntnisse/ Botschaften**
Kurzinterviews
- 16:30 Ende der Veranstaltung**

Thematische Arbeitsgruppen

- 1. Vielfalt in Pflegeteams**
Eine Gestaltungsaufgabe nicht nur für Führungskräfte
Eva Trede-Kretzschmar, Dr. Joachim Rückle
- 2. Diversität in Schule und Ausbildung -**
Im Spannungsfeld zwischen diakonischem Auftrag, Bildungszielen und vielfältigen Biographien
Andreas Wieland, Ursula Schukraft
- 3. Da kann ja jede(r) kommen**
Vielfalt und Verschiedenheit bei Gästen, Kunden und Engagierten in Vesperkirchen, Diakonie- und Tafelläden
Rainer Scheufele + Experten
- 4. Vielfalt leben & doch Orientierung geben** - Umgang mit Herausforderungen in der diakonischen Jugendhilfe mit jungen Geflüchteten.
Sonja Schmid, Cordula Bächle-Walter
- 5. „wer ist wir?“**
Integration – Identität – Werte
Erfahrungen aus den Fachstellen
interkulturelle Orientierung
Inge Mugler, Jana Mokali
- 6. Vielfalt von klein auf.**
Anregungen aus einem evangelischen Kinder- und Familienzentrum
Karin Bauer, Stephanie Vollertsen-Ünsal